

TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Verl

Katholische Jugendarbeit, 15.30 – 17.30 Teenie-Treff für 11- bis 14-Jährige, 17.30 – 19.30 Mädchencafé ab 11 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.
Sporttreff, 15.30 – 17.30, ab 13 Jahre, Turnhalle der St.-Georg-Schule, Thaddäusstraße 74, Sürenheide.

Aktion Sportabzeichen, 17.30 – 19.00, Sportplatz, Posener Straße 9, Sürenheide.

Programm Caritas, 14.30 Spielenachmittag, Seniorentreff, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Programm DRK, 14.30 – 17.00 Gruppe 60plus, Nachmittags-treff (Brötchen), DRK-Zentrum, Bahnhofstraße 42, Verl.

Elterncafé, 9.30 – 11.30, für Eltern und Tageseltern, Verein Eltern für Kinder, Goethestraße 28, Verl.

Geh-Treff, 11.00, Kirche Kaunitz, Kaunitz.

Gemeinschaft Libelle, 9.00-12.45 Deutschkurs, 16.00 Schüler-Einzelförderung, Leseförderung, Grillenstraße 12, Sürenheide.

Evangelische Jugendarbeit, 16.00 – 19.00 Kindertreff, 17.00 Fördergruppe, 19.00 Mitarbeiterin, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 37.

MINT-Treff, 18.00 – 20.00, Physik/Technik-AG sowie Mikrocontroller/Arduino-AG, MINT-Technikum, Papendiek 1, Verl.

Spielmobil, 16.30 – 18.30, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße 2, Sürenheide.

Spaziergang im Holter Wald, 14.00, Oldiewanderer des TV Verl, Treffpunkt am St.-Anna-Haus, St.-Anna-Straße 15, Verl.

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke unter Tel. (0800) 022833.

Schuldnerberatung, 9.00 – 12.00 Sprechstunde, Diakonie, Bahnhofstraße 11a, Verl.

Stadtradeln mit der SPD

■ **Verl (nw).** Die SPD-Fraktion im Stadtrat lädt am Donnerstag, 15. Juni, im Rahmen der Aktion Stadtradeln zu einer Radtour durch das Verler Land ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Rathaus. Gemeinsam geht es in Richtung Sende. Dabei soll der Fahrradweg von Verl nach Sende nicht nur getestet, sondern auch kritisch in Augenschein genommen werden. Nach einer Erfrischung fahren die Teilnehmer dann durch den Holter Wald zum „Hühnerstall“ nach Bornholte, um dort die Tour mit einer Stärkung vom Grill ausklingen zu lassen. Die SPD-Kommunalpolitiker haben sich zu einer Gruppe im Rahmen der von der Stadt initiierten Aktion Stadtradeln zusammengefunden und strampeln bereits fleißig für ein besseres Klima und eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. In der ersten Woche seien schon über 700 Kilometer gesammelt worden, teilt die SPD mit. Mit der Tour am Donnerstag sollen es noch deutlich mehr werden.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90
Fax: (05246) 70 00 9-25
Sekretariat: (05246) 70 00 9-10
Roland Thöring: 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de



Wunderbar: Mehr als 30 verschiedene Blütenpflanzen wachsen derzeit auf der Streuobstwiese in der Graskämpe. Im Heimathaus sind sie auf einen Blick zu sehen. Gertrud Jungelges (l.) und Gisela Rüdiger bewundern die Pracht im Heimathaus. FOTOS: KARIN PRIGNITZ

Blütenpracht, Pickert und „Kir de Verl“

Manufakturtag: Besucher konnten sich am Sonntag über die Herstellungsweise von Knöpfen, Likören und Drucken informieren. Im Heimathaus bekamen sie außerdem blumige Einblicke und herzhaftes Speisen

Von Karin Prignitz

■ **Verl.** Spitzwegerich, Margariten, Stiefmütterchen, Wicken, unterschiedliche Nelkenarten, Kamille, Schafgarbe, Klatschmohn und so viele Sorten mehr blühen derzeit auf dem etwa 2.500 Quadratmeter großen Areal der Streuobstwiese in der „Graskämpe“. Im Jahr 2013 war der Heimatverein Verl mit dem Projekt gestartet. „Mehr als 30 Blütenpflanzen haben wir allein in diesem Monat gezählt“, berichtet Bernhard Klotz im Heimathaus.

Dort ist anlässlich des dritten Manufakturtages eine Ausstellung mit all der Blütenpracht zu sehen. Gisela Rüdiger und Gertrud Jungelges haben sich direkt ein wenig verliebt in das Bild der Blumen und Gräser. „Wir gehören zu den Oldie-Wandern“, erzählen die beiden Besucherinnen von Ausflügen, auf denen ihnen manch eine Art am Wegesrand begegnete. Aber eben nicht so komprimiert wie im Heimathaus.

Doris Reinecke-Niemeier

nutzt derweil das Angebot, einzelne Blüten zwischen eine alte hölzerne Pflanzenpresse zu legen. Grußkarten und andere Dinge können auf diese Weise hergestellt werden. Und wer möchte, kann vom leckeren Holunderblütensirup kosten. Gemischt mit Wasser ergibt er ein erfrischendes Getränk am warmen Nachmittag. Rezepte gibt es dazu. Vor dem Haus hat Georg Altemeier die Schürze umgebunden, um Verler Kästen-Pickert zu backen. Und zwar ganz ausdrücklich „nicht in Öl, sondern in Margarine“.

In den Räumen der Knopfmanufaktur erläutert Michael Schwan derweil Bernd Julius aus Bielefeld, mit wie viel Aufwendung und mit Hilfe welcher Materialien und Maschinen früher Knöpfe hergestellt worden sind. Julius erfährt etwa, dass „Horn in heißem Fett warm gemacht und zu Platten gepresst wurde“. Und dass auch Fischschuppen Verwendung fanden. „Sie haben auf den Knöpfen eine Art Perlmuttglanz hinterlassen.“

Erstmals hat Annika Wolf aus Verl einen Stand mit alten



Spannend: Michael Schwan (r.) erläutert Besucher Bernd Julius aus Bielefeld in der Knopfmanufaktur, aus welchen Materialien und mit welchen Hilfsmitteln früher Knöpfe hergestellt worden sind.

Nähutensilien aus ihrer privaten Sammlung vor der Knopfmanufaktur aufgebaut. Jürgen und Heike Seibold haben ihr Lieblingsstück sofort gefunden. Ein besticktes Handtuchhalter-Ziertuch. Aus Bad Orb im Spessard kommt das Ehepaar und verbringt derzeit ein paar Tage Urlaub in der Stadt. Alte Fingerhüte, Stopfpilze, Einfädelhilfen, alte Klammern und Wäscheleinen: Viele Raritäten hat Annika Wolf zu bieten.

In Schroeders Likörmanufaktur wird unterdessen ein kühler „Kir de Verl“, ein Prosecco mit Brombeerlikör, eine „Kalte Ente“ oder ein „Starker Hugo“ ausgeschenkt. Und etliche Besucher freuen sich auf die angekündigte Lesung im romantischen Gartenhaus hinter dem 300 Jahre alten Gebäude. Kurzfristig hatte das aber geschlossen werden müssen. Aus gutem Grund. „Dort brüten gerade Amseln“, erzählt Christel Schroeder. Zwei

proppere Küken zwitschern im Nest. „Um die Eltern nicht beim Füttern zu stören, haben wir uns entschlossen, die Lesung in den Wintergarten zu verlegen.“

Lilli Schroeder berichtet dort vom Fund eines Klingelkastens bei Aufräumarbeiten. „Er war früher die Verbindung zu den Zimmern“ und jetzt Anlass, die Zeit der Jahrhundertwende und der Gründerzeit in den Fokus zu stellen. „Als meine Großmutter ins Haus gekommen ist“. Lilli Schroeder liest einen Text von Margret Runte, einer Freundin ihrer Großmutter, „eine geistreiche und humorvolle Frau“. Um die Familiengeschichte der Schroeders am Verler Kirchplatz zwischen 1925 und 1937 geht es. Beim nächsten Manufakturtag soll eine andere Epoche im Mittelpunkt stehen.



www.nw.de/guetersloh

Josef Fröhlecke ist neuer Kaiser der Kaunitzer Kolpinger

Festwochenende: Zahlreiche Besucher feierten das Kolpingschützenfest auf dem Hof Lakämper.

Hier wird auf den Holzadler traditionell allerdings nicht geschossen

■ **Verl-Kaunitz (ibe).** Die Keule von Josef Fröhlecke traf den Holzadler mit voller Wucht. Genau in die Mitte. Das war das Ende des stolzen Holztiertes. Es fiel, zerschmettert in mehrere Teile, zu Boden. Sehr zur Freude der zahlreichen Besucher des Kolpingschützenfestes Kaunitz, die ihren neuen Kaiser und mit Königin Anette Fröhlecke lautstark jubelten.

Das Vogelschießen mit Keulen hat bei der Kolpingsfamilie Kaunitz Tradition. Es ist das Highlight des jährlichen Kolpingschützenfestes, das dieses Jahr auf dem Hof Lakämper an der Holter Straße 37 stattfand. Zahlreiche Werfer waren bei bestem

Sommerwetter zudem Spektakel angetreten, um die Königswürde zu ergattern.

Den ersten Applaus erntete Vogelbauer Andreas Pollmeier, der die Krone traf. Das Zeppter sicherte sich der noch amtierende Kaiser Elmar Sagemüller. Den Apfel traf Christian Jacobfeuerborn. Bis der Holzadler fiel, dauerte es allerdings noch eine Weile. Er hielt den vielen massiven Attacken der Keulenwerfer stand und wollte nicht abstürzen.

Bis ihn schließlich Josef Fröhlecke traf. Der 51-Jährige war bereits 1990 König. Jetzt ist er Kaiser und seine Ehefrau Königin. Am Samstagabend hatte das zweitägige Fest



Mit Resten des Holzadlers: Der neue Kaiser Josef Fröhlecke und seine Königin Anette Fröhlecke strahlten mit der Sonne um die Wette. FOTO: RENATE IBELER

mit einem Gottesdienst in der Kaunitzer Marienkirche begonnen. Anschließend ging es auf dem Hof Lakämper wei-

ter. Den Holzvogel beim Wurf-Wettbewerb „König der Könige“ erlegte Christian Dullock. Außerdem wurden sechs Kinder als neue Mitglieder in der Kolpingsfamilie willkommen geheißen. Den gelungenen Abschluss des ersten Festwochenendes bildete ein Scheunenball mit DJ „Andy“.

Am Sonntag stand die Familie im Mittelpunkt. Hunderte von Besuchern durften sich über einen unterhaltsamen Nachmittag freuen. Sie ließen sich im Scheunen-Café selbst gebackenen Kuchen schmecken oder genossen unter den Kolping-Sonnenschirmen kühle Getränke, Bratwurst und Pommes. Die kleinen Gäste konnten auf der

Hüpfburg toben, im Sand spielen oder sich im Kinderkarussell vergnügen. Eine Tombola mit attraktiven Preisen gehörte ebenfalls zum Unterhaltungsprogramm.

Im Rahmen des Festes fand wie im vergangenen Jahr eine „Scheckübergabe für einen guten Zweck“ statt. Die Kolping-Spielschar mit dem Vorsitzenden Elmar Sagemüller übergab insgesamt 4.000 Euro aus dem Erlös der Theateraufführungen, aufgeteilt in vier einzelne Finanzspritzen, die Freude machten: Die Kolpingjugend erhielt 1.500 Euro, der Eine-Welt-Laden Kaunitz 500 Euro, das Malawi-Projekt und die Kolpingsfamilie jeweils 1.000 Euro.

Prozessionen zu Fronleichnam

■ **Verl (nw).** Die Kirchengemeinden Verl, Sürenheide und Kaunitz laden am Donnerstag, 15. Juni, zur Teilnahme an der Fronleichnamprozession ein. In Verl wird Fronleichnam gemeinsam mit St.-Judas-Thaddäus Sürenheide gefeiert. Das Festhochamt beginnt um 9 Uhr in St. Anna. Danach zieht die Prozession durch Sender, Post- und Bürrmannstraße zur ersten Station bei Familie Voßhenrich. Danach über Haupt- und Wilhelmstraße zur zweiten Station vor dem St.-Anna-Haus. Von dort geht es wieder zurück zur Kirche. In Kaunitz wird es aufgrund der Baustelle an der Grundschule einen veränderten Prozessionsweg geben: Das Festhochamt beginnt auch hier um 9 Uhr in der Kirche. Von dort geht es ab 10 Uhr über Holter Straße und Peitzweg zur ersten Station an der Kindertagesstätte Arche Noah. Zurück zur Kirche zieht die Prozession dann über die Straße Zum Buschhof, über Kirch- und Paderborner Straße. In der Kirche ist dann die zweite Station. Die Anwohner werden um Schmuck des Prozessionsweges gebeten.

Kaunitzer bei zwei Festumzügen dabei

■ **Verl-Kaunitz (nw).** Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Kaunitz nimmt gleich an zwei Festumzügen am kommenden Wochenende teil: Am Samstag, 17. Juni, treffen sich die Schützen und Jungschützen um 18 Uhr am Liemker Krug, um am Festmarsch der St. Michael Liemke Bruderschaft teilzunehmen. Am Sonntag, 18. Juni, treffen sie sich um 14 Uhr am Plaza in der Thaddäusstraße, um am Festmarsch der St. Georg Sürenheide Bruderschaft teilzunehmen.



Heute im Programm

- 4.00 Die Nacht
- 6.00 Am Morgen mit Leonie und Mario
Lokalreport immer um voll und um halb mit Melanie Faulhaber
Baumann und Clausen – die Rathausamigos
Das Crazyphone
Tipps und Termine
Der Hittipp
Das Rietberger City-Outlet: Was sagen die anderen Kommunen?
Jürgen Bangert zu Gast bei Radio Gütersloh
Nach 24 Jahren: Neue Spur im Mordfall Christina
- 10.00 Am Vormittag mit Marco Zaremba
Lokalreport immer um voll und um halb mit Julian Schildheuer
Blitzer-Service
Aktuelles vom Vormittag
Tipps und Termine
- 12.00 Am Mittag
12.30, 13.30 Lokalreport
- 14.00 Am Nachmittag
14.30 Lokalreport
- 15.00 Am Nachmittag mit Philipp Bernstein
Lokalreport immer um voll und um halb mit Helmut Delker
Tipps und Termine
Blitzer-Service
Baumann & Clausen
- 19.00 Am Abend
19.30 Lokalreport
- 0.00 Die Nacht